

SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE

SSelbständigeELEvangelisch-LLutherischeKKirche

BRÜCKENBOGEN

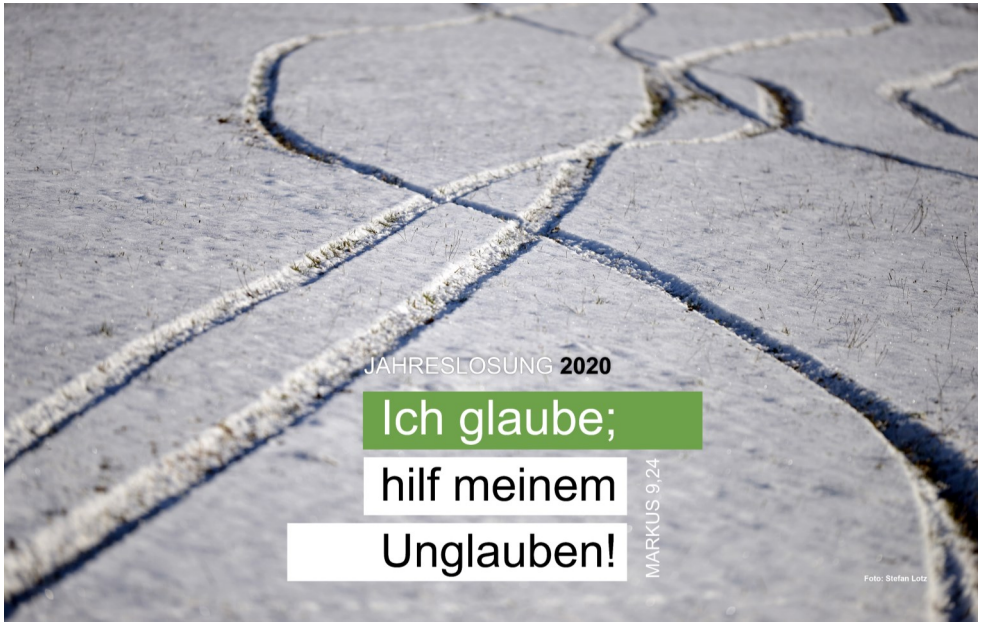
Gemeindebrief für Balhorn und Altenstädt



Foto: Lotz

Dezember 2019 - Februar 2020

Nr. 68



Ich glaube, hilf meinem Unglauben. (Markus 9,24)

Ein kaufmännischer Angestellter bewarb sich auf eine offene Stelle. Seiner Bewerbungsmappe fügte er eine ungewöhnliche Rubrik bei. Er pries nämlich nicht nur seine Stärken an, sondern listete auch auf, was er alles nicht kann. Und da kam einiges zusammen: Er könne weder gut mit dem Computer umgehen noch verhandlungssicher Englisch sprechen. Zudem sei er hin und wieder unpünktlich und pflege seinen Notizblock während Konferenzen nicht etwa mit Notizen, sondern mit Kritzeleien zu füllen.

Überraschung: Er bekam den Job! Seine Bewerbung war für die Mitarbeiter der

Personalabteilung so ungewöhnlich und ehrlich, dass sie ihn kennenlernen wollten und schließlich einstellten.

Wenn wir Christen eine Bewerbungsmappe bei Gott einreichen müssten, dann stünde uns eine Rubrik ‚Was wir alles nicht können‘ auch gut zu Gesicht. Aufgelistet wäre dort: Wir können nicht glauben! Das hört sich völlig schräg an für gläubige Menschen. Werden wir nicht deshalb Christen genannt, weil wir an Christus, Gottes Sohn glauben? Ja, aber es ist nicht die ganze Wahrheit.

Der Evangelist Markus berichtet uns von einem Vater, dessen Kind schwer krank ist. Niemand kann es wirksam behandeln. In Jesus sieht der Mann die letzte Chance auf Rettung seines Sohnes ge-

kommen. Er kommt zu ihm und schreit ihn an: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ Er ist so zerrissen, weil in ihm zwei Stimmen um Gehör ringen. Die eine flüstert: „Dieser Jesus ist auch nur ein Mensch. Der kann dir nicht helfen. Du verschwendest deine Zeit.“ Die andere Stimme sagt: „Vertraue Jesus! Er ist der Sohn Gottes. Er kann dir helfen.“ Auf welche soll er hören? Weil der Vater unsicher ist, fragt er zunächst: „Jesus, wenn du etwas kannst, so erbarme dich unser und hilf uns!“

Das ist der Kompromiss zwischen beiden Stimmen. Der Mann legt sich nicht fest, sondern bittet unter Vorbehalt um Hilfe. Doch er merkt schnell, dass er so bei Jesus nicht weiterkommt. Die ganze Wahrheit muss auf den Tisch. Jetzt schreit es aus seinem Innersten heraus: ‚Herr, ich will ja glauben! Tu etwas gegen meinen Unglauben!‘ Und Jesus hilft. Er macht den Jungen gesund. Der Glaube hat gesiegt!

Im Jahr 2020 können wir auch in solche Notsituationen wie der Vater geraten. Wir wollen dann gerne Jesus alles vertrauen und fest an ihn glauben. Aber da ist die flüsternde Stimme des Widersachers Gottes, der in uns dagegen anredet. Wir brauchen Gottes Hilfe, um in diesem Stimmengewirr nicht unterzugehen.

Martin Luther hat uns im Kleinen Katechismus dafür wunderbare Worte gegeben: „Ich glaube, dass ich nicht aus eige-

ner Vernunft oder Kraft an Jesus Christus, meinen Herrn, glauben kann!“ Kürzen wir diesen Satz zusammen, dann steht da: Ich glaube..., dass ich nicht glauben kann! Was für ein offener und ehrlicher Satz. Er klingt ganz nach dem verzweifelten Vater. An dieser Stelle heißt es dann aber für uns nicht „Tja, Pech gehabt!“, sondern „Du bekommst Hilfe!“. Der Heilige Geist hat mich durch das Evangelium zum Glauben berufen. Er selbst wird diesen Glauben auch erhalten, wenn ich ihn darum bitte.

Der Glaube ist Gottes Werk in mir und nicht meine fromme Leistung, mit der ich mich bei ihm bewerbe. Immer wieder darf ich 2020 rufen: ‚Herr, ich glaube; hilf meinem Unglauben! Alleine schaffe ich´s nicht.‘ Unser Gott hört diese Bitte gerne. Denn nichts tut er lieber als das: uns den Glauben erhalten und uns helfen.

Sebastian Anwand
Pfarrer in Allendorf/Ulm

Hinweis der Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser, das Redaktionsteam wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gutes und von Gottes Frieden erfülltes neues Jahr 2020.

Der Brückenbogen erscheint später und nur mit 20 Seiten wegen der Reha-Maßnahme von Pfarrer Keller im November.

Das Redaktions-Team

Kirchenbeitrag



Ja, Kirchenbeitrag braucht Ihre Kirchengemeinde. Haben Sie daran gedacht?

Am besten regelmäßig überwiesen?

In beiden Gemeinden rechnen wir mit Ihrer Unterstützung, damit wir am Jahresende eine schwarze Zahl schreiben können. Für eine Zuwendungsbestätigung für das Jahr 2019 muss der Beitrag bis zum letzten Banktag auf dem Gemeindep konto verbucht sein.

Der Kirchenvorstand dankt allen, die sich für ihre Gemeinde mit ihrem finanziellen Beitrag regelmäßig engagieren.

W.K.

Gemeindeversammlung Balhorn

Gemeindebericht, Finanzen, Delegiertenwahl zur Bezirkssynode: Das sind die üblichen Themen für die Gemeindeversammlung zum Jahresanfang. In Balhorn beruft der KV diese Versammlung für **Dienstag, 25. Februar** um 19:30 Uhr ein. Die genaue Tagesordnung wird im Gottesdienst bekannt gegeben. W.K.

Gemeindeversammlung Altenstädt

In Altenstädt wird die Gemeindeversammlung für **Sonntag, 8. März** einberufen; sie beginnt nach einem verkürzten Gottesdienst, der um 11 Uhr beginnt. Auch hier wird die Tagesordnung im Gottesdienst veröffentlicht. W.K.

Abendmahlsgottesdienst

am 4. Adventssonntag

Mit dieser Bezeichnung laden wir in Balhorn zu einem Gottesdienst ein, in dem die Abendmahlsfeier im Mittelpunkt steht, andere Abschnitte fallen deutlich kürzer aus - auch die Verkündigung. Die Freude über den kommenden Herrn prägt diesen Adventssonntag.

W.K.

Wahlregion Süd

Wahl eines neuen Propstes

Der Nominierungskonvent für das Amt eines Propstes in der Kirchenregion Süd der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK), zu dem die Kirchenbezirke Süddeutschland, Hessen-Süd und Hessen-Nord gehören, trat am Donnerstag, 14.11.19, in Oberursel zusammen. Dieser Konvent war notwendig geworden, weil der bisherige Propst Klaus-Peter Czwikla (Spiesen-Elversberg) mit dem 1. September in den Ruhestand getreten ist.

Von den Pfarrern nominiert wurden zwei Pfarrer aus dem Kirchenbezirk Hessen-Nord: Superintendent Manfred Holst, Marburg, und Pfarrer Jörg Ackermann, Melsungen. (nach selk-news)

Die Wahl des Propstes erfolgt durch die Wahlversammlung der drei Bezirkssynoden, die am 28. März nachmittags in Frankfurt stattfinden wird.

Ein neues Gesangbuch für die SELK

Ein Beitrag aus der Gesangbuchkommission von Bernhard Daniel Schütze

Im kommenden Jahr [2020] wird das Nachfolge-Gesangbuch für unser Evangelisch-Lutherisches Kirchengesangbuch (ELKG) erscheinen. Nach ersten Schritten im Jahr 2003 beschloss die Kirchensynode 2007 ein eigenständiges Gesangbuch für die SELK zu entwickeln – anders als das ELKG sollte dieses nun nicht mehr aus dem Stammteil des landeskirchlichen Gesangbuches sowie einem SELK-Anhang bestehen, sondern ein Gesang-, Glaubens- und Liturgiebuch „aus einem Guss“ sein. 2018 wurde diesem Entwurf für das neue SELK-Gesangbuch zugestimmt.

Es stellt im ersten Teil des Buches die üblichen Gottesdienstabläufe klar und gut nachvollziehbar dar.

Die zentrale Stellung des Gottesdienstes im gemeindlichen Miteinander wird durch den neuen Aufbau des Liedteiles hervorgehoben, wie er bereits in unserer CoSi-Jugendliederbuchreihe gebräuchlich ist: Die Lieder zum Gottesdienst gehen denen zum Kirchenjahr voraus. Im Folgenden sind dann die Lieder zum Leben aus dem Glauben abgedruckt.

Das neue Gesangbuch bietet mit etwa 210 Liedern aus dem 20. und 21. Jahrhundert viel neues und zum Teil vielleicht eher unbekanntes Liedgut. Viele bewährte Lieder aus den CoSi-Jugendliederbüchern sowie über 50 Lieder, die für Kinder besonders gut singbar sind, untermauern zudem den Anspruch des neuen Gesangbuches, ein Buch für alle Generationen zu sein. Über 30 Kanons, etwa

20 Taizé-Gesänge, fast 40 mehrstimmige Sätze (ohne Taizé) sowie gut 15 Lieder mit zwei Melodien bzw. Melodiefassungen geben dem neuen Gesangbuch eine große musikalische Vielfalt. Die Liedauswahl enthält dabei mehr als 230 Lieder in ökumenischer Fassung.

Gegenüber dem jetzigen ELKG entfaltet das neue Gesangbuch zusätzliche Angebote: So gibt es Kurzeinführungen, Hilfestellungen und Abläufe für verschiedene Anlässe, wie beispielsweise zur Konfirmation, Taufe, Trauung und Beerdigung. Auch ein Ablauf für eine Taizé-Andacht sowie vielfältige Gebetsformulierungen – z.B. für Gottesdienst und Alltagssituationen sowie unterschiedliche Altersgruppen – sind zu finden.

Eine Besonderheit stellt der Bekenntnisteil des neuen Gesangbuches dar. Er bietet thematisch sortierte Auszüge der lutherischen Bekenntnisschriften. Hier kann das neue Gesangbuch als Nachschlagewerk oder zur theologischen Beschäftigung dienen.

Einige weitreichende Veränderungen bringt der Psalmengesang im neuen Gesangbuch mit sich: Den Introiten sind eigenständige Antiphonen vorangestellt. Alle acht Psalmtöne erscheinen in der frühen romanischen Melodieform. Kennzeichen der Psalmodien, also der Antiphonen und des Introitusgesangs, ist die sogenannte neue deutsche Gregorianik. In ihr wird der deutsche Text durch die Melodie unterstützt, indem diese die Wort- und Sinnbetonung hervorhebt und so ein besseres Verständnis und schlüssigeres Singen ermöglicht.

Weitere Neuerungen bringen die neue

Fortsetzung auf Seite 13

Fahrt des Posaunenchores

Am 31.08.19 unternahm der Posaunenchor eine Tagesfahrt, an der erfreulicherweise auch vier der aktuellen Jungbläser*innen sowie Angehörige und Gäste teilnahmen.

Insgesamt 46 Personen starteten pünktlich an der Kirche, nachdem Instrumente, Menschen und Proviant gut im Bus verstaut waren.

Das erste Ziel war der Steinertsee bei Kaufungen. Hier wurde ein reichhaltiges Frühstück eingenommen, zu dem auch einige Arbeiter eingeladen wurden, die an den Grünanlagen beschäftigt waren. So störten uns keine Motorsensen mehr und die Arbeiter kamen unverhofft zu Kaffee, Ahler



Worscht und Kuchen. Die Kinder konnten sich auf einem Spielplatz austoben. Gut gestärkt ging es weiter zur Tannenburg in Nentershausen. Zunächst wurden die zugänglichen Gebäudeteile der spätmittelalterlichen Burg erkundet, dann gab es im Krautgarten ein Ständ-





chen. Leider waren zu dieser Zeit außer uns kaum andere Gäste auf der Burg, aber zum Glück hatte der Posaunenchor ja schon ein großes Publikum dabei.

Da es schon so lange nichts mehr zu essen gab, kehrten wir in die Burgschänke ein. Auf der Terrasse sitzend konnten wir Spezialitäten aus der Burgküche genießen.

Schließlich ging es mit dem Bus weiter nach Rotenburg-Lispenshausen, wo ein Fulda-Floß auf uns wartete. Ca. eine Stunde fuhren wir in gemütlichem Tempo flussabwärts nach Rotenburg. Hier war zunächst Zeit für eigene Aktivitäten, die Kinder eroberten den Spielplatz im Schlosspark, wer noch einen Nachttisch benötigte, suchte die Eisdielen auf. Im Rahmen einer 90minütigen Stadtfüh-

rung erfuhren wir viele interessante Dinge über Rotenburg als landgräfliche Residenz und heutige „Stadt der Schulen“ wie auch über die wirtschaftliche Entwicklung. Die sehr engagierte Stadtführerin hätte uns sicher noch viel mehr zu erzählen gehabt.

Schließlich traten wir die Heimreise an. Auch jetzt wurden wieder gemeinsam Lieder gesungen, der Tag klang fröhlich aus. Doch ganz zu Ende war der Ausflug erst, als auch noch die Reste des Frühstücks auf dem Kirchgelände verzehrt waren.

Ein rundum gelungener und schöner Tag. Ein herzliches Dankeschön an Carsten Knatz für die tolle Organisation!

Vera Löber

Fotos: Marion Reiter

Allgemeine
Kirchenmusiktage
der SELK

SEELIK

Das neue
**Evangelisch-Lutherische
Kirchengesangbuch
(ELKG)**

21.-24. Mai 2020
in **Magdeburg**
im Roncalli-Haus



Wir laden alle an der Kirchenmusik Interessierten ein, an den „AKT“ teilzunehmen.

Weitere Infos, auch zur Anmeldung auf den Flyern, die in der Kirche ausliegen.

Anmeldungen werden erbeten bis 29.02.2020.

Herzlich Willkommen zu den Allgemeinen Kirchenmusiktagen 2020 in Magdeburg im Roncalli-Haus!

(Max-Josef-Metzger-Straße 12/13, 39104 Magdeburg)

Welche Möglichkeiten der Gestaltung von Gottesdiensten und Tagzeitengebeten bietet das neue Evangelisch-Lutherische Kirchengesangbuch (ELKG)? Welche Variationsmöglichkeiten sieht es vor? Wie singt man die neuen Psalmodien?

Diese und viele andere Fragen rund um das neue ELKG werden auf den Allgemeinen Kirchenmusiktagen 2020 erörtert. Zudem gibt es Gelegenheit für Bläser/innen, Tastenspieler/innen und Sänger/innen zu proben, zu vertiefen und zu entdecken. So sind parallel verlaufende Workshops für alle drei Gruppen geplant, aber auch eine Kombination und Teilnahme an mehreren Angeboten ist möglich.

Das Amt für Kirchenmusik (AfK), der Kirchenmusikalische Arbeitskreis Region Ost (KAS Ost) und die Magdeburger Gemeinde freuen sich auf Ihr Kommen.

Infos aus dem Einladungsflyer

Ich möchte an folgenden Veranstaltungen teilnehmen:

- Bläsermusik zum neuen ELKG**
Referent: Rainer Köster, Berlin,
Bläserwart der Region Ost
Ich spiele Sopran Alt Tenor Bass Tuba
- Die Psalmodien im neuen ELKG**
Referent: Thomas Nickisch, Radevormwald,
Kantor der Region West
- Die musikalische Fülle des neuen ELKG**
Referentin: Antje Ney, Hanstedt/Nh,
Kantorin der Region Nord
- Tasten sprechen lassen**
Referent/in:
Nadine Vollmar, Niedenstein,
Kantorin der Region Süd
Georg Mogwitz, Leipzig,
Kantor der Region Ost

Für die Veranstaltungen mit Sänger/innen:

Ich singe Sopran Alt Tenor Bass

GOTTESDIENSTPLAN

Dezember 2019 bis Februar 2020



Gottesdienste in Balhorn und Altenstädt

Balhorn	Sonntag	Altenstädt
Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet, der vertraue auf den Namen des Herrn und verlasse sich auf seinen Gott. Iesaja 50,10		
11:00 Gottesdienst Kollekte: Personalkosten in der SELK	8. Dezember 2. Advent	9:30 Gottesdienst mit Abendmahl Koll.: Personalk. SELK
17:00 Gottesdienst mit Projektchor	15. Dezember 3. Advent	gemeinsam in Balhorn
10:00 Abendmahlsgottesdienst	22. Dezember 4. Advent	gemeinsam in Balhorn
16:00 Christvesper mit Krippenspiel Kollekte: Brot für die Welt	24. Dezember Heiligabend	17:30 Christvesper Kollekte: Brot für die Welt
10:00 Festgottesdienst mit Abendmahl	25. Dezember 1. Weihnachtstag	gemeinsam in Balhorn
11:00 Gottesdienst	26. Dezember 2. Weihnachtstag	9:30 Festgottesdienst mit Abendmahl
10:00 Sing-Gottesdienst	29. Dezember So. nach Weihnachten	gemeinsam in Balhorn
16:30 Gottesdienst zum Jahresschluss	31. Dezember Silvester	18:00 Gottesdienst zum Jahresschluss
Gott ist treu. 1. Korinther 1,9		
11:00 Gottesdienst	1. Januar Neujahr	gemeinsam in Balhorn

Balhorn	Sonntag	Altenstadt
10:00 Gottesdienst Kollete Lutherische Kirchenmission	5. Januar Epiphaniastfest	gemeinsam in Balhorn
9:30 Gottesdienst mit Abendmahl	12. Januar 1. So. nach Epiphantias	11:00 Gottesdienst Koll.: Luth. Mission
10:00 Gottesdienst (Lektor Schnellenpfeil)	19. Januar 2. So. nach Epiphantias	gemeinsam in Balhorn
Gottesdienst gemeinsam mit der SELK Gemeinde in Sand Beginn: 10:30 Uhr	26. Januar 3. So. nach Epiphantias	Gottesdienst gemeinsam mit der SELK Gemeinde in Sand Beginn: 10:30 Uhr
Ihr seid teuer erkaufft; werdet nicht der Menschen Knechte. 1. Korinther 7,23		
11:00 Gottesdienst	2. Februar Letzter So. nach Epiphantias	9:30 Gottesdienst mit Abendmahl
10:00 Gottesdienst mit Abendmahl	9. Februar Septuagesimae	gemeinsam in Balhorn
11:00 Gottesdienst	16. Februar Sexagesimae	9:30 Gottesdienst
9:30 Gottesdienst	23. Februar Estomihi	11:00 Gottesdienst mit Abendmahl
10:00 Gottesdienst	1. März Invokavit	gemeinsam in Balhorn

Kindergottesdienst in Balhorn: in der Regel in jedem Gottesdienst, außer Ferien.

DIE IX. SELKIADE WARTET AUF DICH!

SIE WIRD IN 2020
AM HIMMELFAHRTSWOCHENENDE
VOM 21. - 24. 05.
IN BURG DORF STATTFINDEN!!



Liebe Jugendliche, es ist soweit! Ab jetzt könnt ihr euch zu Teams zusammenfinden, die ersten Trainingsrunden absolvieren und vor allem fleißig anmelden unter: www.selkia.de.

Damit dieses Event zu einer gelungenen Veranstaltung wird, brauchen wir außerdem tatkräftige Unterstützung. Wer Lust hat, für einen oder auch mehrere Tage eine Aufgabe zu übernehmen (z.B. Schiedsrichter oder Küchenhilfe), melde sich bitte unter:

mitarbeiter@selkia.de

Viele Grüße vom Vorbereitungs-Team

KONFLIKTE

verstehen
aushalten
bearbeiten

18. Lutherischer
Jugendkongress
28. Feb – 1. März 2020
Burg Ludwigstein

Meinungsverschiedenheiten, Ärger, Unverständnis – **Konflikte** können viele Gründe haben. Das gilt auch in der Jugendarbeit.

In der Regel lassen sie einen nicht kalt. Offen ausgetragen erfordern sie **Mut**. Sie können aber auch unter der Oberfläche schwelen und viel **Kraft** binden.

Wir wollen verschiedenste Arten von **Konflikten** betrachten. In Vorträgen und Workshops behandeln wir Methoden und Strategien zu ihrer **Analyse** und **Bewältigung**, insbesondere auch in biblischer und theologischer Perspektive.

Der Kongress bietet einen Rahmen für geistliche Gemeinschaft untereinander und mit unserem Herrn Jesus Christus.

Jugendwerk der SELK | Bergstraße 17 | 34576 Homburg | fon 05681.1479
jugendwerk@selk.de | www.jugendkongress.org



Konfliktrollen und -typen

Alexander Brammann, Coach und Berater

Gewaltfreie Kommunikation

Martina Freise, gewaltfrei handeln e.V.

Streitschlichtung

Holger Thomas, Theologe und Supervisor

Biblische Konfliktgeschichten

Rainer Brandt, Theologe

Streitprävention für Konfliktfälle

Marcus Brien, Schauspieler und Coach

Den eigenen Standpunkt wahren

Marc Struckmann, Theologe

Konflikte begreifen

Siegfried Nohner, Ergotherapeut

Fortsetzung von Seite 5 - „Neues Gesangbuch“

Perikopenordnung, welche teilweise neue Texte für die Lesungen vorsieht, sowie die Berücksichtigung der Lutherbibel 2017 und der ökumenischen Fassung des Gloria Patri („Ehre sei dem Vater...“).

Details – beispielsweise zur Gestaltung – befinden sich derzeit noch in der Schlussabstimmung. Erscheinen wird das neue Gesangbuch voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2020. Informationen zu Bestellmöglichkeiten und konkreten Veröffentlichungsdaten werden durch die Kirchenleitung rechtzeitig bekanntgegeben. Bis zum Erscheinungstermin soll zudem Begleitliteratur für Blechbläser und Tastenspieler verfügbar sein. Zudem wird es ein Sonderheft mit Harmoniebezeichnungen zu den Liedern geben. Digitale Möglichkeiten werden geprüft.

Um in der Kirche Vorfreude zu wecken und zu informieren, finden bereits verschiedene Veranstaltungen zum neuen Gesangbuch statt. So gab es beispielsweise in Hessen Organistentage sowie in Sachsen-Anhalt und Niedersachsen Workshoptage und auch für die kommenden Monate sind deutschlandweit verschiedene Veranstaltungen geplant. Besonders hervorzuheben sind dabei die Allgemeinen Kirchenmusiktage mit zahlreichen Workshops für Sänger, Blechbläser, Tastenspieler und Interessierte rund um das neue Gesangbuch, welche vom 21. bis zum 24. Mai 2020 in Magdeburg stattfinden werden.

Ich persönlich freue mich schon sehr auf das neue SELK-Gesangbuch, welches bei unverändert lutherischem Profil modern, ökumenisch, alltagsnah und vielfältig sein wird.
Bernhard Daniel Schütze

Kinder Kinder Kinder



Eiskalter Winterspaß

Wenn es draußen eiskalte Temperaturen hat, kannst du tolle Sachen machen:

- Fülle mehrere Eimer und Gefäße mit Wasser und lass es über Nacht draußen gefrieren. Dann klopfte das Gefrorene heraus und baue damit eine Burg.




Einen Schneemann bauen, das macht immer Spaß. Wenn du ihn bei Minusgraden mit Wasser betröpfelst, gefriert er über Nacht und hält länger!



Jemand hat dem Schneemann seine rote Mohrrüben-nase geklaut. Die Spuren im Schnee verraten, wer der Rübensieb ist. Findest du es heraus?

Zum Ausklang des Jahres 2019

Suche Frieden und jage ihm nach!

Psalm 34,15

Frieden, was für ein großes Wort! Frieden erstreckt sich von Weltfrieden über Frieden im menschlichen Miteinander - in den Familien, Beziehungen, mit Kollegen, Freunden, in der Gemeinde, in den Vereinen - bis hin zum Frieden mit Gott und letztlich Frieden mit mir selbst.

Wir alle haben eine tiefe Sehnsucht nach Frieden in all den oben genannten Bereichen. Und doch handeln wir oft entgegen unserer Sehnsucht, verletzen einander mit Worten und Taten.

Wie oft sind der neidvolle Blick auf andere oder die Sorgen, im Leben zu kurz zu kommen, Ursache für Streit und Auseinandersetzungen, also für Unfrieden!

Doch wo fangen wir an zu suchen und zu jagen? Und wie?

Frieden und Versöhnung zu leben kann jeden von uns schneller überfordern, als uns lieb ist. Wir spüren sehr schnell, Frieden und Versöhnung zu leben, haben wir nie im Griff. Und doch sind wir aufgerufen: Suche den Frieden leidenschaftlich, nachhaltig, ausdauernd und mit hohem Engagement.

Doch wir gehen dabei oft nur von un-



seren Möglichkeiten aus und vergessen doch immer wieder, das letztlich nur Jesus, der von Gott eingesetzte Friedenskönig, der am Kreuz sein Leben für uns gelassen hat, die zerstörte und zerstrittene Welt am Ende der Zeiten wieder zurecht bringen und heilen kann.

Das Kreuz als Zeichen des Friedens. Am Kreuz hat Gott mit uns Menschen und seiner ganzen Schöpfung Frieden geschlossen. Auf unserer Suche nach gerechtem Frieden im Kleinen wie im Großen kommen wir nicht am Kreuz vorbei!



„Der Friede Gottes, der höher ist als alle menschliche Vernunft wird eure Herzen und Sinne in Christus Jesus bewahren“, schreibt Paulus in Philipper 4,7; so bekommen wir es im Segen zugesprochen.

Wenn wir immer wieder aus unserer innigen Verbundenheit mit Gott heraus handeln, können wir Stück für Stück Frieden stiften, und jedes Mal wird damit etwas mehr vom Himmelreich mitten unter uns sichtbar. Das kann gleich bei mir anfangen und bedeutet dann, mich nicht so wichtig zu nehmen, meine Ansprüche maßvoll zu gestalten, bescheiden und im Blick auf meine Mitmenschen und die Natur zu leben und zu handeln.

Es ist die Ermutigung, die Welt ein kleines bisschen besser zu machen. Es geht um das Miteinander von Menschen in einer friedlosen Welt.

„Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.“ (Johannes 14, 27)

Dieser göttliche Frieden umrahmt alles. Wenn wir als Christen Friedensstifter sind, dann sind wir also Gottes-Frieden-Verschenker. Was für ein schöner Gedanke!

Katja Degenhardt



**Katherine Kressmann Taylor:
Adressat unbekannt**

Martin Schulse und sein Freund Max Eisenstein sind enge Freunde und betreiben in San Francisco zusammen sehr erfolgreich eine Kunstgalerie. Im Herbst 1932 beschließt Martin, der Deutscher ist, mit seiner Frau und den Kindern zurück nach Berlin zu gehen, um dort seine Familie zu unterstützen. Dies alles erfährt man anhand eines Briefwechsels zwischen den beiden Freunden. Zunächst skeptisch, was dieser Hitler wohl vorhat, entbrennt in Martin nach und nach eine totale Faszination und Unterstützung für den „Führer“. Daran zerbricht die Freundschaft zu seinem jüdischen Geschäftspartner. Man kann kaum glauben, dass das Werk schon in den Dreißiger Jahren geschrieben wurde, weil es eine solche Weitsichtigkeit aufweist.

Elke Heidenreich sagt in ihrem Nachwort: „Ich habe nie auf weniger Seiten ein größeres Drama gelesen. Diese Geschichte ist meisterhaft, sie ist mit unübertrefflicher Spannung gebaut, in irritierender Kürze, kein Wort zuviel, keines fehlt...“

Die Volksbühne Bad Emstal, die das Werk an verschiedenen Orten und Schulen aufführt, bezieht damit klar Stellung gegen rechte Gewalt und Antisemitismus. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag wider das Vergessen.

Elke Mey

Gemeindeguppen

Spielkreis:

freitags 9:15 Uhr

Kindergottesdienst:

sonntags während des Gottesdienstes
(außer Ferienzeit)

Konfi-Kurs:

dienstags 15:45 Uhr

Jugendkreis:

freitags 18:30 Uhr

Seniorenkreis:

donnerstags 14:30 Uhr
im Januar nach Verabredung; danach:
13. Feb., 27. Feb.

Seniorenabendmahl:

donnerstags 14:30 Uhr: 30. Jan.

Kindergottesdienstteam:

einmal monatlich nach Absprache

Kirchenchor:

donnerstags 20:00 Uhr

Jungbläser:

dienstags 17:45 Uhr

Posaunenchor:

freitags 20:00 Uhr

Info Renovierung Gemeindesaal:

Der Bauausschuss hofft, dass die Renovierungsarbeiten Anfang Februar abgeschlossen werden können. Dann könnte im März die Einweihung erfolgen. Dazu werden wir rechtzeitig eine Extra-Info geben. W.K.

Pfarrer unterwegs:

Urlaub Pfarrer Keller: 20. - 26. Jan.

Vertretung Pfr. Godduhn

Tel. 05624-9224024

Dienstlich abwesend:

Konfi-Freizeit vom 16. - 19. Januar

Konvent Hessen-Nord 5. - 6. Feb.

Termine und Veranstaltungen

Gemeindeversammlungen:

Balhorn: Di., 25. Feb., 19:30 Uhr

Altenstadt: So., 8. März,
nach dem Gottesdienst (11 Uhr)

1. Februar:

Kirchenvorsteheritag in Baunatal

5./6. Februar:

Pfarrkonvent in Homberg

Terminvorschau:

6. März:

19:00 Gottesdienst Weltgebetstag
in der Kirche der SELK Balhorn

27./28. März:

Bezirkssynode Hessen-Nord in
Altenstadt-Höchst

28. März, nachmittags:

Synode der Kirchenbezirke der
Wahlregion Süd mit Wahl des Propstes
Ort: Frankfurt/M., SELK Gemeinde

Aus dem Kirchenbuch



Beerdigt wurden:

Monatsspruch
DEZEMBER
2019

Wer im **Dunkel**
lebt und wem
kein Licht leuchtet,
der **vertraue** auf den
Namen des Herrn
und verlasse sich auf
seinen Gott.

Foto: Lutz

JESAJA 50,10

Weltgebetstag 2020

Am Freitag, 6. März, um 19 Uhr laden die Frauen der evangelischen Kirchengemeinden zum ökumenisch ausgerichteten Weltgebetstag ein. Dieses Mal findet der Gottesdienst in der Selbständigen Ev.-Luth. Kirche (SELK) zu Balhorn statt.

Für die Vorbereitung, für die in 2020 die SELK-Gemeinde Balhorn verantwortlich ist, bitten wir um Unterstützung. Bitte melden Sie sich im Pfarramt, wenn Sie im Team mitarbeiten wollen. W.K.



Die Gemeinde wünscht
Gottes Segen
zum Geburtstag



Singen im Ev.-Luth. Gertrudenstift

Kantorin Nadine Vollmar lädt dazu ein, einmal im Monat am Montagnachmittag für die Bewohner/Bewohnerinnen des Ev.-Luth. Gertrudenstiftes in Baunatal zu singen. Mitsingen kann jeder/jede, auch ohne Chorerfahrung.

Die nächsten Termine:
13.1. / 10.2. , jeweils 14:30 Uhr
Treffpunkt: Foyer des Stiftes

Pfarramt	Pfarrer Wilfried KellerTel. (05625) 285 Balhorn, Vogelsberg 9, 34308 Bad Emstal Mail: wilfried.keller@selk-balhorn.de	
Homepage	www.selk-balhorn.de	
Kirchenvorstand Balhorn	(0 56 25)	Kirchenvorstand@selk-balhorn.de
Claudia Barthel	92 23 73	claudia.c.barthel@web.de
Hans-Georg Löber	50 03	hans-georg.loeber@web.de
Ludwig Löber	74 88	LudwigundChrista.l@gmx.de
Elke Mey	74 46	elke.34308@gmail.com
Brigitte Ritter	15 28	bue.ritter@t-online.de
Irene Schirmer	(05692) 5438	schirm.istha@t-online.de
Kathrin Schnellenpfeil	(05692) 2530	KSchnellenpfeil@t-online.de
Christfried Wicke	16 63	elkewicke58@gmail.com
Kirchenvorstand Altenstädt	(0 56 25)	
Herbert Kimm	58 16	
Bernd Löber	6 17	loeberbuw@aol.com
Gerhard Löber	(05692) 99 79 16	
Kassenführung		
Balhorn: Richard Mey	7446	richard.mey@selk-balhorn.de
Altenstädt: Marion Bräutigam-Lösch	92 55 65	marion.braeutigam@t-online.de

Bankverbindungen
<ul style="list-style-type: none"> • Selbständige Ev.-Luth. Kirchengemeinde Balhorn: Kasseler Sparkasse IBAN: DE08 5205 0353 0170 0029 67 BIC: HELADEF1KAS • Selbständige Ev.-Luth. Kirchengemeinde Altenstädt: Raiffeisenbank Wolfhagen IBAN: DE11 5206 3550 0001 0008 29 BIC: GENODEF1WOH

Redaktionsteam	Auflage: 400 Ex
Fabian Rohde	Erscheint: 4x jährlich
Julian Knatz	Druck: Gemeindebriefdruckerei
Elke Mey	Groß Oesingen
Wilfried Keller	Verteilung: Kirchenvorstand
Kathrin Schnellenpfeil	
E-Mail: gemeindebrief@selk-balhorn.de	

Weitere Ansprechpartner	Gemeindehaus: Pflege	Marianne Faber	56 13
	Gemeindehaus: Vermietung	Claudia Barthel	92 23 73
	Gottesdienstaufnahme	Ansprechpartner Julian	
	Kindergottesdienst	Ruth Becker	51 18
	Kinderspielkreis	Andrea Gerhold	922 63 17
	Jugendkreis	Wilfried Keller	2 85
	Kirchenchor	Nadine Vollmar	(05624) 4 77 98 08
	Posaunenchor	Martin Löber	92 53 39
	Schaukastengestaltung	Cornelia Reitze	13 32
	Verein zur Förderung der Kirchenmusik in der SELK Balhorn e.V.	Wilfried Keller	2 85
			info@kirchenmusik-selk-balhorn.de

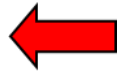


Bitte teilen Sie (auch) uns Ihre neue Adresse mit, wenn Sie umgezogen sind!

Entweder an Kirchenvorstand@selk-balhorn.de oder den zuständigen Kirchenvorsteher bzw. die zuständige Kirchen-



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 5. Februar 2020. Beiträge und Anregungen nimmt das Redaktionsteam gerne entgegen.



Begleitdienst Gertrudenstift

Es werden dringend freiwillige Helfer/innen gesucht, die Bewohner/innen des Gertrudenstifts zu ihren Gottesdiensten begleiten. Die nordhessischen Gemeinden wechseln sich mit dieser Aufgabe ab, so dass etwa einmal im Monat jemand aus den Gemeinden Balhorn / Altenstädt den Dienst übernimmt.



Diakonie

Handeln Ehrensache!

Familie Löber weist Sie gern in diese Aufgabe ein und wird Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Bitte melden Sie sich bei der Diakoniebeauftragten unserer Gemeinde: Christa Löber, Tel. (0 56 25) 74 88.

Die nächsten Termine für die Gemeinden Balhorn / Altenstädt sind:

12. Jan. / 9. Feb.